

Herr Hermann Haessel in Leipzig,
 „ G. Hedeler in Leipzig,
 Herr Paul Heitz in Straßburg,
 „ Heinrich Hermann in Leipzig,
 „ H. Hermes in Tübingen,
 Herrn Carl Heymanns Verlag in Berlin,
 die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig,
 Herr Gust. Höfler in Leipzig,
 „ U. Hoepli in Mailand,
 das Artistische Institut Drell, Füssli in Zürich,
 die Jäger'sche Verlagsbuchhandlung in Frankfurt a/M.
 Herr S. Kende in Wien,
 „ Dr. Albrecht Kirchhoff in Leipzig,
 Herren Klimsch & Co. in Frankfurt a/M.,
 Herr Wilh. Knapp in Halle,
 „ Wilh. Koch in Königsberg,
 Herrn R. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig,
 Herr Bibliothekar Korndörffer in Breda,
 „ W. Krafft in Hermannstadt,
 „ Ed. Krause in Königsberg,
 „ W. S. Kühl in Berlin.
 die Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin,
 Herr Heinr. Lempertz sen. in Köln,
 Herrn W. Levyjohn's Bhdlg. in Grünberg,
 Herr Wilh. Lichtenberg in Magdeburg,
 Herrn Ed. Liesegang's Verlag in Düsseldorf,
 Herr Georg Lissa in Berlin,
 Herren List & Franke in Leipzig,
 Herr Ernst Maas (Leop. Bof) in Hamburg,
 die Manz'sche K. K. Hof-Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien,
 Herr Julius Mäfer in Leipzig,
 Herrn L. Massute's Hofbuchhandlung in Frankfurt a. d. O.
 Herr E. A. Meiner (F. A. Barth) in Leipzig,
 „ Ferd. Carl Montag in Leipzig,
 „ Otto Mühlbrecht in Berlin,
 „ Ed. Müller (Mayer & Müller) in Berlin,
 „ Paul Neubner in Köln,
 „ S. Neumann in Köln,
 „ Neven, Besitzer der Kölnischen Zeitung, in Köln,
 die Nicolai'sche Buchhandlung (Vorstell & Reimarus) in Berlin,
 „ Nicolai'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin,
 Herr Geheimere Hofrat Professor Dr. Ludw. Nieper in Leipzig,
 „ Martin Nijhoff im Haag,
 „ Leopold Ost in Hannover,
 „ Dr. Heinrich Pallmann in Frankfurt a/M.,
 „ Moriz Perles in Wien,
 „ Franz Piezker (A. Moser'sche Buchhandlung) in Tübingen,
 „ A. Bloetz in Berlin,
 Herren Rauert & Rocco in Leipzig,
 die Redaktion des Börsenblattes,
 „ Regensberg'sche Buchhandlung in Münster,
 Herr Adolf Reinecke in Berlin,
 „ Oscar Roesger (Weller'sche Bhdlg.) in Baugen,
 „ Adolf Rost in Leipzig,
 Herrn Adolph Russell's Verlag in Münster,
 „ J. Scheible's Verlagsbuchhandlung und Antiquariat in Stuttgart,
 Herr Jul. Schellbach (Sallmayer'sche Buchhandlung) in Wien,
 „ August Schulze (Literarische Anstalt) in Leipzig,
 „ August Schulze (Buchhandlung v. Kosner) in Wien,
 „ Hermann Seippel in Hamburg,
 „ J. Sengbusch (E. A. Koch's Verlagsbuchhandlung) in Leipzig,
 „ C. F. Spittler in Basel,
 „ C. F. Thienemann in Gotha,

Herr Gustav Thomälen, Geschäftsführer des Börsenvereins, in Leipzig,
 „ Fr. A. Urbanek in Prag,
 Herren Bandenhoek & Ruprecht in Göttingen,
 Herr Robert Voigtländer in Leipzig,
 der Vorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins,
 „ „ des Buchhändler-Verbandes Hannover-Braunschweig,
 „ „ des Buchhändler-Verbandes Kreis Norden,
 „ „ des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins,
 „ „ der »Insel« in Tübingen-Neutlingen,
 „ „ des Berliner Sortimenter-Vereins,
 „ „ des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel,
 „ „ des Vereins der Deutschen Musikalienhändler,
 Herr Julius Bof in Dessau,
 „ Dr. Felix Weber (F. J. Weber) in Leipzig,
 die Weidmannsche Buchhandlung in Berlin,
 Herr Hubert Welter in Paris,
 „ J. Wiesite in Brandenburg,
 „ Robert von Zahn in Dresden,
 Herren v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Ich wiederhole hier den Dank für das der Bibliothek dadurch bewiesene Wohlwollen mit der Bitte um unveränderte Bewahrung desselben.

Weniger günstig hat sich die Benutzung der Bibliothek gestaltet. Es haben nur Ausleihungen von 85 Bänden in 42 Posten stattgefunden. Woher dieser Abfall gegen frühere Jahre kommt, dürfte kaum genügend zu erklären sein. Dagegen hat sich auch im verflossenen Jahre wieder in erfreulicher Weise gezeigt, wie hoch man den Wert der schönen Bibliothek auch in weiteren Kreisen zu schätzen weiß, wie sie manches enthält, was in anderen, selbst großen Bibliotheken vergebens gesucht wird. Wenn schon früher deutsche und schweizerische Gelehrte gewisse zu ihren Studien erforderliche Quellschriften in einzelnen Fällen nur in der Bibliothek des Börsenvereins haben finden können, so hat sich auch im letzten Jahre wieder ein belgischer Gelehrter durch Vermittelung der Universitätsbibliothek zu Gent ein Werk kommen lassen, das er sonst überall vergeblich zu erlangen gesucht hatte. Wie überhaupt sich die Verbindungen der Bibliothek selbst ins ferne Ausland erstrecken, geht schon aus den von mir regelmäßig mitgeteilten Verzeichnissen der Geschenkgeber hervor.

In meinem letzten Berichte habe ich erwähnt, daß damals die Bearbeitung der sogenannten »Personal-Akten« beendet war. Das Gleiche gilt jetzt auch von den verschiedenen Sammlungen der Signete. Eine weitere Beschäftigung mit den Blattsammlungen muß ich nun allerdings bis zu der Zeit aufschieben, wo ich mit dem Manuskript zu dem zweiten Bande der Geschichte des deutschen Buchhandels, zu dessen Abfassung mir der geehrte Vorstand und die Historische Kommission des Börsenvereins den ehrenvollen Auftrag erteilt haben, fertig sein werde. Die laufenden Geschäfte der Bibliothek erleiden hierdurch natürlich keine Unterbrechung. —

Ich habe schon oben darauf hingewiesen, wie wichtig die Erwerbung von antiquarischen Artikeln für die Vervollständigung der Bibliothek ist, möchte aber zum Schlusse noch einmal die Bitte um regelmäßige und schnelle Einsendung der erscheinenden Kataloge an die Bibliothek wiederholt und dringend erneuern. Trotz der verhältnismäßigen Reichhaltigkeit fehlt der Bibliothek doch noch manches, so daß die Zusendung der Kataloge in der Regel nicht ohne Erfolg bleiben wird.

Leipzig, den 23. Januar 1892.

Der Bibliothekar des Börsenvereins
 F. Herm. Meyer.